



universität
wien

Katholisch-Theologische Fakultät

FWF

Der Wissenschaftsfonds.

Gottes-Bilder

Symposium zur Metaphorik biblischer Gottesrede

17.–19.02.2021

Online-
Tagung



Programm

Mittwoch 17.02.2021

17.00 Uhr

Begrüßung

17.15–18.00 Uhr

Wolfgang Augustyn

Sich ein Bild machen? Gottesbilder in den Künsten

18.00–18.45 Uhr

Ruben Zimmermann

Ein Bild ist nicht genug ... „Mixed Metaphors“ und ihr Wert für die biblische Gottesrede

Donnerstag 18.02.2021

9.00–9.45 Uhr

Thomas Hieke

Von der Unzulänglichkeit des menschlichen Redens von Gott. Hosea 11 und andere Metaphernsprenger im Alten Testament

9.45–10.30 Uhr

Susanne Gillmayr-Bucher

Die Metapher „Gott ist ein Vater“ als Knotenpunkt der Bildsprache in Ps 103

10.30–11.00 Uhr

Pause

11.00–11.45 Uhr

Loren Stuckenbruck

Images of God in the Enochic Book of Parables

11.45–12.30 Uhr

Markus Tiwald

Die Vatermetaphorik Jesu – Religionspsychologische Überlegungen zum jesuanischen Gottesbild

12.30–13.30 Uhr

Mittagspause

Programm

13.30–14.15 Uhr

Kurt Erlemann

Überlegungen zur Kontrastivität des Gottesbildes in Gleichnissen

14.15–15.00 Uhr

Veronika Burz-Tropper

Der Vater als Winzer. Die Breite der Metaphorik johanneischer Gottesrede

Freitag 19.02.2021

9.00–9.45 Uhr

Jochen Flebbe

Die andere Wirklichkeit – Paulus, Gott und die Metapher

9.45–10.30 Uhr

Andrea Taschl-Erber

Gottesbilder im Kol und Eph – Metaphernrezeption im Kontext von Bildfeldtraditionen

10.30–11.00 Uhr

Pause

11.00–11.45 Uhr

Konrad Huber

Gottes Raum und Gott als Raum. Ein Beitrag zur Metaphorik der Gottesrede in der Offenbarung des Johannes

12.00–13.00 Uhr

Mittagspause

13.00–13.45 Uhr

Malte Krüger

Die Bildlichkeit der Gottesrede in der neueren evangelischen Dogmatik. Vorgeschichte, Gegenwart und Perspektiven

13.45–14.30 Uhr

Jakob Deibl

Metapher und Zwischenraum. Systematische Thesen zur an-archischen Gottesrede der Bibel

14.30 Uhr

Abschlussdiskussion und Schlusswort

Gottes-Bilder

„Gottes-Rede“ – d. h. Theo-Logie im strikten Wortsinn – kam in der neutestamentlichen Wissenschaft bisher, verglichen mit Christologie, Pneumatologie, Ekklesiologie, Soteriologie und Eschatologie, kaum eigens in den Blick. In neuerer Zeit ist auch in der neutestamentlichen Wissenschaft durchaus ein Aufbruch hin zur Thematik erkennbar. Bei einer im Jahr 2017 veranstalteten Tagung in Wien wurde bereits der johanneische Gott-Vater selbst ins Zentrum gerückt und es erfolgte eine Annäherung aus verschiedenen Perspektiven.

Das für Februar 2021 geplante Symposium möchte nun einen zentralen Aspekt der biblischen Gottesrede bzw. jeglicher Gottesrede in den Blick nehmen: Die Metaphorik. Denn es scheint so etwas wie ein Naturgesetz zu sein, dass man von Gott nur in Metaphern, d. h. in menschlicher Sprache sprechen kann. Menschliche Rede von Gott ist immer nur in menschlichen Begriffen und Bildern möglich. Unter dieser spezifischen Perspektive soll daher ein Blick auf die biblischen Texte geworfen werden.

Veranstalter

Dr. Veronika Burz-Tropper

Institut für Bibelwissenschaft

Austrian Science Fund (FWF): T 627 Gottes-Rede im Johannesevangelium

veronika.burz-tropper@univie.ac.at

johannesevangelium-projekt.univie.ac.at

Teilnahme kostenlos

Um Anmeldung wird gebeten bis 10.02.2021, Zugangsdaten werden zeitnah zur Tagung verschickt.

Kontakt

Veronika Burz-Tropper, veronika.burz-tropper@univie.ac.at, T: 01/4277-30405

Sekretariat, bibelwissenschaft@univie.ac.at, T: 01/4277-30401

Coverfoto

Ausschnitt Gnadenstuhl von Matthias Buchenberg, Marktoberdorf

Copyright: Bernhard Jott Keller